

# Vegesacker Ruderverein e.V.



Liebe Mitglieder des Vegesacker RV,

als wir nicht durften, hatten wir tolles Ruderwetter. Jetzt dürfen wir und der Regen kommt. Nicht nur hier verkehrte Welt.

Passt auch weiterhin gut auf Euch auf und haltet Euch an die Regeln, umso schneller dürfen wir auch komplett wieder aufs Wasser!

## Tanz in den Mai

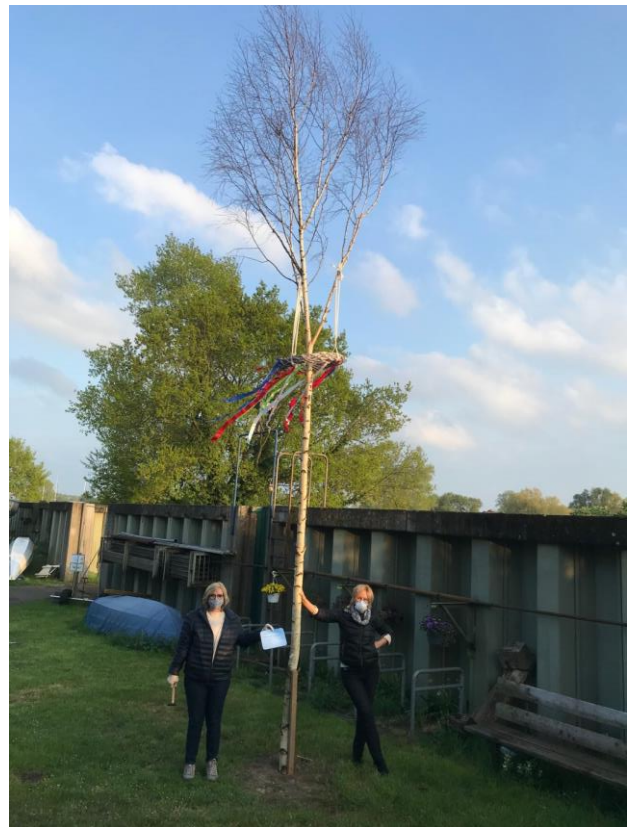
Nicht nur unseren beiden Festwartinnen blutet das Herz. Kein Tanz in den Mai, wo es im letzten Jahr doch vielen so viel Spaß gemacht hatte. Sang- und klanglos wollten sie es aber denn doch nicht so hinnehmen. Mit Thommy als Baumeister wurde zumindest der Maibaum aufgestellt.

Vielen Dank an Maike, Ruth und Thommy. Eine tolle Geste!

## Stefan Höweler – zum Arbeitsdienst

Gemeinsam genießen wir während einer Pause auf der Vereinsterrasse die ersten wärmenden Sonnenstrahlen, trinken einen Schluck Kaffee, essen Kekse. Wir plaudern über dieses und jenes, freuen uns auf die bevorstehende Rudersaison, sprechen natürlich auch über den Ausbruch einer neuartigen Krankheit. Keiner ahnt in diesem Moment, was uns allen noch bevorstehen wird. Es ist Sonnabend, der 14. März 2020, wir haben uns wie immer zu dieser Jahreszeit zum Arbeitsdienst verabredet, es sollte der vorerst letzte sein. Schon ein paar Tage später wird per Allgemeinverfügung jede Zusammenkunft im Verein untersagt, sodass wir gezwungen sind alle weiteren Termine abzusagen.

Wir haben aber in diesem Winter ein gutes Pensum erreicht. Praktisch alle Boote für den allgemeinen Ruderbetrieb wurden inspiziert und gewartet. Wo immer nötig, wurde verschlissenes Zubehör ersetzt oder repariert. Bis auf wenige Kleinigkeiten konnte alles, was wir uns vorgenommen hatten, erledigt werden. Dafür mein Dank an alle fleißigen Helfer. Jetzt liegen unsere Boote überholt im Lager und warten darauf, dass es endlich



wieder losgeht. Auch die Einer für den allgemeinen Ruderbetrieb und für die Ausbildung am Sportparksee liegen, mit Ausnahme von Speedy, bereit.

### **Michael Lachmann - zur Kasse**

Bei diesem herrlichen Frühlingswetter lassen sich die Einschränkungen durch die Kontaktsperre schon mal viel besser aushalten als bei Regenwetter. So sind wir viel in unserem Garten und pflegen ihn zu Tode. Was ich in der letzten Zeit an Lindenschösslingen und heruntergefallenen Ästen beseitigt habe, ist unglaublich. Unsere Bäume leiden also nicht nur unter der seit Wochen anhaltenden Trockenheit, sondern auch an meiner eingeschränkten Kontaktmöglichkeit. Natürlich muss ich mir die anfallende Arbeit schon mal etwas einteilen, ich will ja auch in den nächsten Wochen nicht nur untätig auf der Terrasse sitzen.

Also ab und zu einen Espresso in der Sonne. Dabei schweifen die Gedanken und bleiben zufällig oftmals am Verein hängen. Folglich ab in mein Homeoffice und mal eben das Konto kontrollieren. Wieder nicht viel passiert! Unser Buchhaltungsprogramm verrät mir, dass wir in 2020 240 Buchungsposten zu verzeichnen hatten und im gleichen Vorjahreszeitraum schon 348. Mit dem Rückgang um 31% müssten wir es eigentlich in die täglich 10-stündigen ARD Corona-Extras schaffen.

In diesen Zeiten verliert sogar die Umsatzsteuererklärung, natürlich online über "Mein Elster", einiges von ihren Schrecken.

Der Beitragseinzug mit unserem neuen Vereinsverwaltungs-Programm macht inzwischen auch kaum noch Probleme, jetzt bewegen wir uns schon ein Jahr in der Cloud.

Auf Grund der Einschränkungen, die der Ruderbetrieb durch die Pandemie erleidet, werden wir die vorgesehene Abstimmung über eine moderate Beitragserhöhung um ein Jahr zurückstellen. Den Einzug der Mastersbeiträge, den wir turnusmäßig zum 15.5. vornehmen, wollen wir um einen Monat verschieben.

Ich freue mich darauf Euch alle wieder zu sehen und mit Euch zu plaudern und vielleicht auf der Terrasse unseren Pächter zu unterstützen. Bleibt gesund und guter Laune.

So, nun wird es aber für einen Espresso im Garten Zeit.

### **Thomas Walter - unser Barde**

Zwar schon vor einiger Zeit (2017) dichtete Thomas einen Song auf das Kirchboot und unsere Fahrt in Finnland. Jetzt hat er endlich die Zeit gehabt, aus der „Unvollendeten“ eine „Vollendete“ zu machen.

Melodien ein wenig "Old Mc. Donald had a Farm" oder „Bolle reiste jüngst zu Pfingsten“,

Ref.: Oh, wie ist das schön

Text: Thomas Walter, Noten für Gitarre

1)

G C G D7 G  
Das Kirchboot ist ein schönes Boot, hija hija ho.  
G C G D7 G  
Da sitzen 15 Leut an Bord, hija hija ho.  
D D7 A7 D D7  
Sie sabbeln, sübbeln und sind froh und singen dieses Lied dazu.

G C D7 G E a  
Ref.: Oh wie ist das schön, oh wie ist das schön, mit dem Kirchboot auf Wanderfahrt  
D D7 G  
zu gehen, so schön, so schön.  
G C D7 G E a  
Oh wie ist das schön, oh wie ist das schön, kann man fremde Strände erspähen,  
D D7 G  
so schön so schön.

2)

G C G D7 G  
Der Steuermann ganz lässig schwingt, hija hija ho,  
C G D7 G  
die Pinne mal nach rechts nach links, hija hija ho,  
D D7 A7 D D7  
das Boot dabei ein wenig schwangt, die Mannschaft singt das Lied bekannt.

Ref.:

3)

G C G D7 G C G D7 G  
Ob Backbord oder Steuerbord, hija hija ho, das klär'n wir jeden Tag vor Ort, hija hija ho.  
D D7, A7 D D7  
Ob rot, ob grün, ob rechts, ob links, Hauptsache die Richtung stimmt.

Ref.:

4)

G C G D7 G C G D7 G  
Neptun und Neptuse, hija hija ho, die kamen zu der Taufe, hija hija ho,  
D D7 A7 D D7  
sie stiegen aus dem kalten Bach, sah'n das Boot und waren baff,

Ref.:

5)

G C G D7 G  
Ein Name für das Boot muss her, hija hija ho,  
G C G D7 G

da taten wir uns wirklich schwer, hija hija ho.

D D7 A7 D D7  
Ob Schweres Wasser, Plankenzecher - am Ende blieb es der Eisbrecher (II).

G C D7 G E a  
Ref.: Oh wie ist das schön, oh wie ist das schön, jetzt das Kirchboot vor uns zu seh'n ,  
D D7 G

so schön so schön.

G C D7 G E a D  
Oh wie ist das schön, oh wie ist das schön, kann man fremde Strände erspähen, so schön  
D7 G  
so schön.

## Vicky Degener

Strahlender Sonnenschein, eine frische Brise und Hochwasser auf der Lesum. Doch fehlt da etwas?! Diesen Moment würden wir jetzt alle gerne im Ruderboot erleben, doch aufgrund der aktuellen Corona Krise bleiben wir Zuhause, um uns und unsere Mitmenschen zu schützen!

#stay@home

Aber ein Lichtblick sind die vielen Stunden im Ruderboot und die traditionellen Veranstaltungen in unserer fröhlichen Rudergemeinschaft auf die wir uns freuen können, sobald wir die Krise überstanden haben!

Ich nutze aktuell die Zeit (Fitnessstudios haben ja auf behördliche Anordnung geschlossen, daher kann ich leider nur begrenzt administrative Aufgaben im Büro bearbeiten), um:

- an meiner Bachelorarbeit für die Uni zu schreiben
- meine Eltern am Wochenende mit Gymnastikübungen durch den Garten zu scheuchen
- Homeworkouts im eigenen Wohnzimmer zu machen
- Einkaufshilfe für Senioren zu leisten
- kostenlose „Aktiv trotz Corona“ Trainingspläne, Ratgeber und Rezepte für Zuhause an Mitglieder & Nichtmitglieder für meine Arbeit im Fitness Park zu verschicken (Bei Interesse und Bewegungsdrang meldet Euch gerne bei mir) -....

Es wird also trotzdem nicht langweilig, dennoch vermisse ich das Leben im Ruderverein und den Alltag!





Bleibt gesund!

### Corona Bilder im VRV

Die beiden ex Berliner Ruderer des VRV Barbara und Karl der Wander-Rudergruppe Bussard (Di/Fr) beim wöchentlichen Corona Luft Rudertraining.

Zur Verfügung stehen zwei imaginäre Ruderboote der L-Klasse:

Island ( 3er ) und Berlin ( 2er ).

Beim Training wurden folgende Bestimmungen/Regeln beachtet:

- Corona Deu: Hygiene Beauftragte vor Ort - Geraldine
- Sicherheit EU/Deu: Obmann - Karl
- Datenschutz Deu: Organisator – Karl



Der Vorstand / Vegesack, 1. Mai 2020